

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 40.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. Mai 1892.

Nummer 29.

Wm. Clemens, Präsident.
Joseph Faust, Kassirer.
S. Clemens, Vize-Kassirer.
ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunfels.
Kapital \$50,000.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.
Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.
27, 1y

KNOKE & EIBAND.
Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus
Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.
Schneewaaren, Schnittwaaren, Kleiderstoffe jeder Art, Bänder, Stidereien, Spitzen, Schirme, Herren- und Damen-Wäsche, Gardinen, Koffer Reisetaschen, Herren Kleider, Hüte und Herren Garderobe.
Frühjahr- und Sommerwaaren für Herren und Damen.

HUGO & SCHMELTZER,
San Antonio, Texas.
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.
Al einige Agenten für
Anker-Comp-Schlit Milchweine Flaschen-Bier, und
Agenten in West-Texas sind die berühmten „POMMERY SEC“ Champagner Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Gesellschaft“ und die holländische Stoub Dampfmaschine.

Geschäfts-Eröffnung.
Ich erlaube mir hiermit, dem gebihrten Publikum von Neu Braunfels und Umgebung anzuzeigen, daß ich vom 12. Januar an eine Stellmacher-Werkstatt neben der Schmiede der Herrn N. Holz & Sohn eröffnen werde, wo ich alle in dem Fach einschlagenden Arbeiten prompt und zu den billigsten Preisen ausführen werde.
Ist Ang. Mueller.

Administration Notice!
Notice is hereby given, that I have been appointed by the Hon. County Court of Comal County at its November term 1891 Administrator of the estate of Oscar Friedrich deceased. All persons having claims against said estate are requested to present them to me within the time prescribed by law. My Post Office is Goodwin, Comal Co., Texas.
6 Gmts
Otto Friedrich.

Notiz.
Wein halbstb Normen und halbstb Edelweiss, den ich erst kürzlich bekommen habe, wird für die Saison dem Publikum zur Verfügung gestellt. Bedingung: \$4.00 im Voraus und \$5.00 bei der Geburt des höchsten Weins frei.
17, 3m Fr. Heidrich.

F. SIMON'S SALOON
Süd-Ecke des Squares.
Neu Braunfels, Texas.
Hält stets vorräthig die feinsten einheimischen und importierten Weine, feine Kentucky Whiskys, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand.
Jeden Morgen um 10 Uhr wird ein Lunch ausgeföhrt.
61f

Ein offener Brief.
über die
Frage der staatlichen Wahlkampagne.
Ihre Aufmerksamkeit und sorgfältigen Erwägung empfehlen.
— 0:—
Wrenham, Texas, 21. April, '92.
Die Thatsache, daß Sie ein Mann sind, der ein tiefes Interesse an Staatsangelegenheiten nimmt, und die Ueberzeugung,

daß dies eine Zeit von größter Bedeutung für die Wohlfahrt von Texas ist, muß als Entschuldigung für dieses Schreiben dienen.
Wir haben vor uns zwei Männer für das Amt des Gouverneurs, — den jetzigen Inhaber, Jas. S. Hogg, und Richter George Clark von Waco; der eine beansprucht das Recht, den Gouverneursstuhl auf einen weiteren Termin von zwei Jahren als eine Belohnung für seine Amtshandlungen während seines jetzigen Termins; der andere behauptet, daß die Zeitläufer und Selbstsucht, welche die jetzige Administration charakterisieren, das Volk ganz und gar rechtsfertigen, wenn es einen Wechsel verlangt. Dies ist nach unserer Meinung die Frage.
Gouverneur Hogg und seine Anhänger haben versucht, die Eisenbahn Commission zu einer Streitfrage in dieser Compagne zu machen, allein ein kurzes Nachdenken wird jeden vorurtheilsvollen Mann überzeugen, daß dies eine solche Frage ist, und daß dieselbe durch die Administrations-Partei herbeigeföhrt wird, um die Aufmerksamkeit des Volkes von der wahren Frage abzulenken, welche, wie wir oben gesagt haben, die Amtshandlungen des Gouverneurs Hogg sind, und daß die Commission unmöglich in diesen Kampf hineingezogen werden kann.
Lafst uns einen Augenblick die Thatsache ins Auge fassen; Vor zwei Jahren legte die Legislatur dem Volke einen Verfassungszusatz vor, welcher das Recht des Staates bestätigte, die Eisenbahnen innerhalb seiner Grenzen mittels einer Commission zu regulieren. Dies wurde an den Stimmhäfen durch eine überwältigende Majorität angenommen und dadurch unserm Grundgesetz einverleibt, und es giebt keine Macht außer dem Volke selbst, welche es wieder daraus entfernen könnte.
Die Legislatur nahm in Gesetz an, welches die Eisenbahn-Commission schaffte und mit Machtbefugnissen ausstattete und das jetzt als Gesetz besteht. Es ist nicht klar, daß kein Gouverneur, mag er dem Gesetz noch so feindlich ge-

sinnig sein, die Macht hat, die Commission zu zerstören oder auch nur sie zu lähmen, außer er wird von der Legislatur unterstützt, welche zuerst das Gesetz widerrufen müßte, ehe die Commission abgeschafft werden kann. Ferner behaupten wir, daß kein Mann, wie groß auch seine Opposition sei, die Tollkühnheit haben würde, seine Versprechungen zu brechen und seine Freunde zu verrathen, wie Richter Clark thun müßte, wollte er handeln, wie Gouverneur Hogg's Freunde sagen er würde es thun. Vor einigen Tagen war in Waco eine ungeheure Anzahl von Freunden Clark's versammelt (darunter viele der edelsten und waterlandsliebendsten Männer in Texas.) Dieselben „gelobten, daß, wenn ihr Candidat nominirt und erwählt wird, er keine Gesetzgebung empfehlen oder gutheißen würde, welche der Commission irgend eine Macht entzieht, die zur Regulierung der Eisenbahnen im Interesse des Volkes nöthig ist.“ Vor Kurzem las Richter Clark während einer Rede diese Erklärung vor und schwor, die Rechte des Himmels hehend, daß es wahr sei. Kann Sprache deutlicher sein? Zeigt Dies nicht jedem Unbefangenen, daß diese Frage der Compagne entzweit ist? Wir sollten das doch denken, namentlich wenn man die Vergangenheit und die ausgezeichneten Dienste George Clark's in Betracht zieht.
Noch ein Wort über die Commission und wir werden damit fertig sein: Es war in Gouverneur Hogg's Macht, während der Spezial-Sitzung der Legislatur dazu bewegen zu können, ein Gesetz anzunehmen, welches die Commission wählbar macht; und wenn er ehrlich ist in seinen Erklärungen über die Gefahr, welche der Commission aus der Wahl Richters Clark's erwachsen könnte, so war es seine Pflicht, dies zu thun — wenn er nicht in der That das Volk als zu unweise, zu unpatriotisch oder zu verrathend, um ihm die Wahl anzuvertrauen, die Commission zu erwählen. Das Volk hat seit Jahren — alle Hauptbeamten des Staates gewählt — Gouverneur, Schatzmeister und die Richter aller Gerichtshöfe. Verdient es den Vorwurf, daß es unfähig sei, die Commission zu erwählen? Ist der Schluß nicht berechtigt, daß er diese Angelegenheit nicht erledigt haben wollte? Wir glauben, daß er dieselben in ihrer jetzigen Gestalt erhalten wollte, um sie als einen Wall zu benutzen, hinter welchem er seine Blößen den, und die er wiederum als Stedenpferd gebrauchen kann, in das Amt zu reiten. Wird das Volk sich lächerlich lassen? Wir glauben es nicht!
Zieht zu einer anderen Sache; Welche Fraktionen hat Gouverneur Hogg begangen, daß er entfernt werden sollte? Wir wollen so kurz wie möglich einige der Gründe anführen, die uns bewegen, ihm zu opponieren und seine Wiederwahl als den besten Interessen des Staates entgegenzusetzen zu halten.
1.) Als Generalanwalt hat er Prozesse eingeleitet, die, wenn sie erfolgreich gewesen wären, einen großen Theil der Besitztümer des Staates in hoffnungslose Verwirrung gebracht hätten, und welche, obgleich erfolglos, dennoch einen Schaden über dieselben geworfen und Capitalanlagen und Entwicklung des Landes verzögert haben.
2.) Er unterzeichnete die Aktien-Band Bill der regulären Sitzung, eine Bill, welche in den später besiedelten Theilen des Staates wehe Unheil anrichtete, als uns hier möglich scheint: eine Bill, welche jedem Mann das Recht verweigerte, Geld dort zu borgen, wo er es an billigen Stellen bekommen konnte; eine Bill, welche Tausende von Pflanzungen verurteilte und Tausende von Familien ruinirte; und jetzt hat er die Frechheit, sich damit zu entschuldigen, daß er die Bill nicht sorgfältig gelesen hatte und ihre schlimmsten Bestimmungen nicht kannte. Eine jammervolle Entschuldigung, wenn wir bedenken, daß eine seiner Hauptpflichten als Executive darin besteht, durch einen weiten Gebrauch seiner Verstandes-Macht, derartige unheilvolle Gesetzgebung zu verhindern. Einige seiner Anhänger haben mit einer Großmuth, die

einer bessern Sache würdig wäre, sich erboten, die Verantwortlichkeit für dieses Gesetz auf sich zu nehmen. Dieselben sollten zur strengen Verantwortung gezogen werden, allein eines Beamten Vernachlässigung seiner Pflicht ist keine Entschuldigung für die offenkundige Vernachlässigung eines Andern.
3.) Seine Administration ist eine Administration des persönlichen Günstlingswesens gewesen. Seine Ernennungen sind in der Regel nicht aus einer Erwägung der Fähigkeit des Ernenneten, oder dessen Annehmbarkeit vor dem Volke, sondern aus rein persönlichen Motiven hervorgegangen. Besonders auffallend war dies der Fall in der Ernennung eines Bundes-Senators. Das Volk hatte das Recht zu erwarten, daß diese große Ehre einem Manne verliehen werde, den es ehrt und der durch seine Dienste die Ehre verdient, und dieser Mann — Gouverneur Hogg — der es niemals verstanden zu haben scheint, „daß ein öffentliches Amt eine öffentliche Vertrauensstelle ist,“ ging vorüber an Männern wie der patriotische Thromorton, der geschickte Culbertson, der ritterliche und tapfere N. D. Mills und zahlreichen Andern, die Ansprüche an das Volk hatten und gab das Amt einem Mann, der verhältnismäßig unbekannt war wie es scheint, weil derselbe „keine confiderirte Vergangenheit zu schleppen hatte“ und einige Jahre zuvor zusammen mit Jim Hogg Marbel gespielt und mit ihm Schwimmen gegangen war. Als die Legislatur zusammentrat, hatten die Volksvertreter die Stimme des Volkes gehört und dessen strengem Befehl Folge leistend, wurde der Spielkamerad des Gouverneurs seiner Stelle entsetzt und ein Mann in den Bundes-Senat gewählt, der dem Senat, Texas und sich selbst Ehre machen wird; „jenen Löwen vom Stamm Juda,“ N. D. Mills, und das Volk konnte mit freudiger Zustimmung ausrufen: „Wohlgethan!“
4.) Er hat versucht, den Stempel seiner Persönlichkeit jedem Zweig der Regierung aufzudrücken. Nichts war zu hoch oder zu nieder, um seiner offiziellen Ernennung heilig zu sein. Vom Supreme-Gerichtshofe zu den County-Anwälten haben Alle den Tadel oder die Befehle seiner Exzellenz zu ertragen gehabt. In unserem eigenen County hat er sich herangezogen, unserm County Anwalt eine Panke über dessen Pflichten mit Bezug auf Uebertreter der Sonntagsgesetze zu halten. Unser Anwalt ist seinem Volke verantwortlich für seine Handlungen, und sonst Niemand, nicht einmal einem so großen Mann wie dieser!
5.) Nach seinem eigenen Zugeschworen ist er unfähig und leicht das Gewicht seiner Pflichten zu wenig. Als durch seine Schuld, indem er die deutliche Bestimmung der Verfassung, die ihm vorschreibt, dem Senat die Ernennungen von Beamten einzusenden, ignorirte, die Ernennungen, die er machte, während die Legislatur nicht in Sitzung war, ungültig wurden, entschuldigte er sich damit, daß er sagte, seine Aufmerksamkeit sei nicht auf diese Bestimmung gelenkt worden. Welch' armelige Entschuldigung! Ein Mann, der vier Jahre Generalanwalt des Staates und beinahe zwei Jahre Gouverneur war, muß seine Aufmerksamkeit auf die Verfassung gelenkt haben, die anrecht zu halten er geschworen hat, und mit der er so bekannt sein sollte, wie ein Kirchenmitglied mit seinem Glaubensbekenntniß. So könnten wir ins Unendliche fortföhren, aber was wir angeführt haben, erscheint uns genügend, unsere Opposition hervorzuweisen, und wir fordern einen Wechsel.
Zieht wollen wir uns einem schönerem Bild zuwenden — demjenigen der treuen eblen Pflichterfüllung unter widerräthigen Verhältnissen. Wir wollen einige der Gründe angeben, die uns veranlassen zu glauben, daß George Clark unseres Vertrauens und unserer Unterstützung würdig ist. Wir wollen uns nicht lange aufhalten mit seiner Lebensgeschichte während des Krieges, wo er, ein bartloser Knabe, durch die langen blutigen Jahre von 1861 bis 1865 sich rühmlich

hervorthat; darüber lassen wir diejenigen sprechen, die mit ihm die Feldzüge in Virginia mitmachten. Bald nachher kam er von Alabama nach Texas, und seit einem Vierteljahrhundert ist sein Leben ein offenes Buch. Das Erste, was wir über ihn auf dem Felde der Politik hören, war im Jahre 1873, als Rich. Cole durch das Volk zum Gouverneur von Texas erwählt war und E. J. Davis, geküßt auf die ganze Polizeimacht des Staates und auf die Unterföhung des General Grant, des damaligen Präsidenten der Ver. Staaten, hoffend, sich weigerte, von seinem Amt zurückzutreten. Damals wählte ihn Gouverneur Cole, ein Menschenkenner, für den gefährlichsten Posten; und wie furchtlos er seine Pflicht erfüllte, davon können die Annalen und seine Gefährten erzählen.
Zunächst machte er sich als Generalanwalt einen glänzenden Namen und rettete dem Staat über \$20,000,000 in dem berühmten International & Great Northern Land-Prozesse, obgleich das beste juristische Talent des Staates gegen ihn aufgestellt war.
Und hier mag gesagt werden, daß niemals in seiner ganzen Praxis, weder als Generalanwalt noch als praktizirender Advokat, der Supreme Gerichtshof ihm die Thür vor der Nase zuschlug und ihm sagte, daß, wenn jede von ihm gemachte Angabe auf Wahrheit beruhte, er dennoch kein Recht zur Klage habe. Dies geschah mit Generalanwalt Hogg in seinem berühmten International & Great Northern Prozesse. Mit Stolz weisen wir auf die Geschichte der Gerichtshöfe während der Zeit als George Clark Generalanwalt war und den Namen den er sich machte.
Zunächst, als Beisitzer des Obergerichts, treu seiner Ueberzeugung von Pflicht und Recht, und der politischen Folgen für sich selbst wohl bewußt, gab er eine Entscheidung ab, die seitdem von jedem Richter befolgt wurde, daß jede Person, sei sie des schrecklichsten Verbrechens angeklagt, das Recht habe auf ein gesetzliches Verfahren und auf einen Prozeß vor einer gerechten, unparteiischen Jury. Diese Entscheidung war eine Zeitlang seine politische Grabstiftung, obgleich dieselbe jetzt von jedem, der sie liest, als eine richtige Auslegung des Gesetzes anerkannt wird. Noch Eins: — Als die Convention versammelt war, um seinen Nachfolger zu ernennen, weigerte er sich hinzukommen, indem er sagte, der Hermetismus des Gerichts solle dem Schmutz der praktischen Politik fern bleiben.
Und wiederum, als im Jahre 1887 unser Staat von einem Ende zum andern über die Prohibitionsfrage ange-regelt war, als die Befürworter der Maßregel dieselbe als eine moralische Frage hinstellten; als die Gegner derselben der Beschuldigung und Korruption beschuldigt wurden; als Politiker sich in Löcher ver-trocken und sich auf die Fenz setzten, war es George Clark, der treu seinem Pflichtgefühl wie immer, sich in die Bresche warf und erklärte, daß erste politische Gefahr und ein Eingriff in die persönliche Freiheit drohe, und der durch seine bewundernswürdige Organisation und Führung der Compagne mehr als irgend ein anderer Mann in Texas zu der Niederlage der Prohibition beitrug. Nach der Compagne gab er ein Beispiel, dem zu folgen Gouverneur Hogg's Freunde sich bemühen sollten. Er bot seine Hand denen, die anderer Meinung gewesen waren, und bemühte sich, die Feindseligkeiten, welche der heisse Wahlkampf hervorgerufen hatte, auszugleichen. Unter denjenigen, die ihn heute unterstützen, sind Dr. J. H. Carroll, der Führer der Prohibitionisten, Dr. Rufus Burleson, der Rektor der Prediger in Texas und Dr. J. T. Mitchell, der jahrelang hier ein geachteter Prediger war und die Alle mit George Clark genau bekannt sind.
Seitdem hat er ruhig der Ausübung seines Berufes in Waco obgelegen, und wir verwahren mit besonderem Stolz auf die Wirkung und das Ansehen, die er bei seinen Mitbürgern genießt, die ihn am besten kennen. Dies ist in Kurzem das Leben und der Charakter des Man-

nes, um dessen Unterföhung wir Sie bitten. Wir beschwören Sie, Vorurtheile und vorgefaßte Meinungen beiseite zu legen, und diese Frage sorgfältig zu erwägen.
Welcher von diesen zwei Männern wird als Gouverneur die Wohlfahrt unseres geliebten Texas am besten fördern? Gegen Gouverneur Hogg besteht das Gefühl (ob mit recht oder nicht, ist nebensächlich) daß er dem Kapital feindlich sei. Wir brauchen Kapital, um unsere Hülfsquellen zu entwickeln. Wir haben es nicht und müssen es von auswärts erlangen, um unser Mineralreichthum, unsere Wasserkräfte und alle andern Hülfsquellen zu entwickeln, mit dem uns die Verbesserung so reich gesegnet hat. Sollen wir dem Kapital, das uns zufließen will, den Rücken kehren? Sollen wir ihm durch die Wahl eines Mannes zum höchsten Amt, den es für seinen Feind hält, sagen: „Wir brauchen keine Hülfe,“ oder sollen wir es willkommen heißen und durch die Wahl eines weisenden, liberalen, patriotischen Mannes allen denjenigen, die uns zu helfen wünschen, sagen: „Kommt, wir heißen Euch freudig willkommen und wollen Euch im Genuß der Früchte Eurer Arbeit beschließen.“
Wir wiederholen, daß wir die Compagne für eine bedeutungsvolle für Texas halten — die eine Seite den Rückschritt repräsentirend, denn es gibt keinen Stillstand für einen Staat; die andere ein fortschrittliches Vorgehen repräsentirend, zu der ruhmreichen Zukunft, die uns erwartet, wann Texas an Intelligenz, Reichtum, Bevölkerung und Bedeutung das ist, was es bereits an Umfang ist: „der erste Staat der Union“ — der glänzendste Stern in der glorieichen Zusammenstellung!
J. W. Schuerenberg,
Präsident.
Washington County Club,
Precinct No. 3.

Ein großer Staat.
Ueber die Größe von Texas schreibt die Fort Worth „Gazette“:
Der Flächeninhalt von Texas übertrifft den Flächeninhalt von ganz Neu-England, New York, Pennsylvania, Ohio, Illinois, New Jersey und Delaware zusammengenommen.
Texas ist viermal so groß, als ganz Neu-England.
Texas würde 241 Staaten von der Größe Rhode Island, nahezu sechs Staaten von der Größe New Yorks, nahezu neun Staaten von der Größe Südkarolinens oder fast sieben Königreiche von der Größe Portugals geben.
Texas ist so groß wie Großbritannien und Irland, die europäische Türkei, Portugal, Griechenland und die Schweiz zusammengenommen.
Texas würde mehr als drei Staaten von der Größe von Kansas ergeben.
Texas (mit 265,980 engl. Quadratmeilen) ist so groß wie das deutsche Reich (mit 208,624 e. L.) und Alabama (mit 52,250 e. L.) zusammengenommen.
Das Land, welches jetzt in den Ver. Staaten mit Reis, Weizen, Hafer, Gras und Baumwolle befaßt wird, beträgt 275,500 Quadratmeilen.
Die gesammte Weizenereute der Ver. Staaten könnte auf vorzüglichem Weizenlande, das in dem Theile von Texas, um welchen dieser Staat das deutsche Reich übertrifft, ausgewälzt wird, wachsen.
Die gegenwärtige Gesamtdaunwoolenernte in der ganzen Welt könnte auf einem Stück Land gezogen werden, das nur 7 Procent des Gebietes von Texas ausmacht.
Der Mann ist noch nicht geboren, welcher auch nur annähernd sich die zukünftige Größe dieses Riesentaates ausmalen kann, aber die Wahrscheinlichkeit ist da, daß nach dem Census des Jahres 200 (wahrscheinlich schon ein halbes Jahrhundert zu früher) Texas mehr National Abgeordnete im Congreß haben wird, als jeder andere Staat in der Union.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels Texas. Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten Anzeigen. Den Bürgern der Counties Hays, Comal, Blanco und Gillespie empfehle ich mich hiermit als Candidat für die Repräsentation des 98. Districts, welcher genannte Counties umfasst.

Boom! — Ruhmen! — Wie heißt? Unser Städtchen wächst und vergrößert sich von Jahr zu Jahr. Fortwährend werden Häuser gebaut und unsere Handwerker haben alle Hände voll zu thun.

Waco. Vergangene Woche wurden in Waco drei Conventione abgehalten, die der Pharmaceuten, Feuerleute und Benfiker. Doktor Voelker, Bruder Wilhelm Schmidt und meine Wenigkeit resiren am Montag dorthin um an denselben respectiv theilzunehmen.

Eine Fahrt in die Berge ist denen anzuurathen, welche sich noch immer nicht klar darüber sind, welche Leute wir in diesem Lande gebrauchen. Desan mußten wir denken, als wir neulich zum Schützenfest nach Vogel's Valley und wieder letzten Sonntag zum Markt des Anhalters Germania Farmer Vereins fuhren.

Abonnirt auf die Neu-Braunfels Zeitung. \$2.50 per Jahr. MEETING OF STOCKHOLDERS OF THE International & Great Northern Railroad Company.

bei Jedem Saloon in sinniger Weise angebracht ist. Ich muß hierbei bemerken daß Herr G. nur durch Zufall auf diese Einrichtung aufmerksam gemacht wurde, indem solche gefegwidrige Handlung bei ihm nie Anerkennung finden könnte.

Am Dienstag Morgen punkt elf Uhr wurde die Banfier Convention zu Ordnung gerufen. (Bei den Pharmaceuten bin ich nicht gewesen, muß deshalb den Leser an Doktor Voelker verweisen.) Nähere Auskluft über die Feuerleute wird Brudere Wilhelm Schmidt zu ertheilen, gerne bereit sein.)

Am Abend begaben wir uns nach dem Opernhaus, wo das Schauspiel „Der Kaufmann von Venedig“, von dortigen Dilettanten gegeben wurde. Die Rollen von Schöfod und Portia waren vorzüglich besetzt, die Nebenrollen nur mittelmäßig, im ganzen ging das Stück recht glatt über die Bühne; jedenfalls hätte der Souffleur weniger schwere Arbeit als wie dieses bei uns gewöhnlich der Fall ist.

Abonnirt auf die Neu-Braunfels Zeitung. \$2.50 per Jahr. MEETING OF STOCKHOLDERS OF THE International & Great Northern Railroad Company.

Am Dienstag Morgen punkt elf Uhr wurde die Banfier Convention zu Ordnung gerufen. (Bei den Pharmaceuten bin ich nicht gewesen, muß deshalb den Leser an Doktor Voelker verweisen.) Nähere Auskluft über die Feuerleute wird Brudere Wilhelm Schmidt zu ertheilen, gerne bereit sein.)

Am Abend begaben wir uns nach dem Opernhaus, wo das Schauspiel „Der Kaufmann von Venedig“, von dortigen Dilettanten gegeben wurde. Die Rollen von Schöfod und Portia waren vorzüglich besetzt, die Nebenrollen nur mittelmäßig, im ganzen ging das Stück recht glatt über die Bühne; jedenfalls hätte der Souffleur weniger schwere Arbeit als wie dieses bei uns gewöhnlich der Fall ist.

Abonnirt auf die Neu-Braunfels Zeitung. \$2.50 per Jahr. MEETING OF STOCKHOLDERS OF THE International & Great Northern Railroad Company.

Abonnirt auf die Neu-Braunfels Zeitung. \$2.50 per Jahr. MEETING OF STOCKHOLDERS OF THE International & Great Northern Railroad Company.

Consolidated Statement of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from February 9th 1892, to May 9th, 1892.

Table with columns for RECEIPTS, BALANCE ON HAND, DISBURSEMENTS, and LIABILITIES OF COMAL COUNTY. Includes items like Permanent school fund, Available cash, Disbursements for school fund, and Liabilities such as Debts on Guadalupe bridge.

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from February 9th 1892, to May 9th 1892. PETER J. LENZEN, County Treasurer.

Election Proclamation.

I, Ad. Giesecke, County Judge of Comal County, Texas, in obedience to an order of the honorable Commissioners Court of said County, passed at its May term 1892, do hereby order and direct that an election shall be held throughout said County on the 14th day of June 1892, it being the second Tuesday of that month.

Given under my hand and [LS] Seal of office at New Braunfels, this 12th day of May, A. D. 1892. AD. GIESECKE, County Judge Comal Co., Tex.

Administration Notice.

Whereas letters of Administration upon the estate of Rudolph Schmidt, deceased, were granted to the undersigned by the County Court of Comal County on the 2nd day of May 1892, all persons holding claims against said Estate are required to present the same within the time prescribed by law.

Dankfagung.

Der Unterzeichnete spricht hiermit im Namen des Central-Comite der hiesigen Sectionen der Sonntagsschule, des Jugendvereins und des Knabenvereins der deutschen evangelischen Kirchen die besten Danken aus für die Unterstützung, welche die Herren...

Notiz.

Ein schwarzer Kergon-Canadian Hund, zwischen 15 und 16 Hund hoch, ist während der Saison bei dem Unterzeichneten veräußert. Bedingungen: \$7.00. J. W. Reininger.

Bandwurm-Mittel!

Eine gute wirksame Kur, in kurzer Zeit und mit wenig Kosten und sonstige Unannehmlichkeiten verbunden. Zu haben bei D. S. Schumann, Nachfolger von A. Reesepfennig.

Citation by Publication.

THE STATE OF TEXAS, to the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to summon Anna Wagner, by making publication of this Citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Courthouse thereof in New Braunfels on the fourth Monday in May 1892, the same being the 23rd day of May 1892, then and there to answer a petition filed in said Court on the 26th day of April 1892, in a suit numbered on the docket of said Court No. 976, wherein Carl Wagner is plaintiff and Anna Wagner is defendant; said petition alleging that plaintiff has resided in Comal County for six months next prior to the institution of this suit, and that the residence of defendant is unknown.

F. Bachrach

Mineral- und Soda-Wasser, feines Ginger-Ale und Candy-Fabrik. Carl Delle, Neu Braunfels, Texas.

Farm zu verkaufen.

300 Acker, 175 Acker, der Rest in Pasture, gute schweinefette Ferkel, zwei gute Bohnenfelder nebst Nebengebäuden und Cisternen. Farm wie Pasture liegt an die Guadalupe. Gelegen 4 Meilen unterhalb Neu Braunfels, in Guadalupe Co., westlich von der Guadalupe. Preis 30 Dollar per Acker. Näheres in der Expedition dieses Blattes oder bei dem Eigenthümer 26, 2m Gottlieb J. Jipp.

COMAL IRON WORKS.

San Antonio - Stroße gegenüber Wm. Clemens' Wohnung. Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schären von Gittern, Eisen, Sägen und Reparaturen an Maschinen aller Art. Feine Grabarter sowie wartungsfähige werden auf Bestellung angefertigt. Preise und Dampfleistungen gut und preiswürdig angezählt. Ernst Herrmann.

Zu verkaufen.

Ein gutes Wohnhaus mit 10 Acker Land, Ställen, ein guter Garten, Fenz in der besten Ordnung und einen guten Brunnen. Nachfragen in der Office dieses Blattes oder bei Wm. Seidemann in Seguin, Texas. 5211

Zu verkaufen.

Wein Store und Barroom in Gortontown, 2 Meilen von Neu Braunfels mit sämtlichen Sachen. Näheres Information bei dem Unterzeichneten. Carl Neale.

Notiales.

Da wir in diesem Jahre einen Agenten umberschicken, so erheben wir diejenigen, welche mit der Zeitung im Rückstande sind, uns in umgehender Weise zu besorgen oder den Schulden Betrag per Post zu übermitteln, welchen Falle wir sofort Quittung geben werden.

Herr E. F. Kafrenz ist vollmächtig, Collectionen für den 27. B. Stg. zu machen, und für zu quittieren.

Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Deutsch evangel. protestantische Kirche in New Braunschweig, Texas.

Sonntags-Schule punkt 9 Uhr Vormittag.

Sonntags-Schule punkt 10 Uhr Vormittag.

Sonntags-Schule punkt 11 Uhr Vormittag.

Sonntags-Schule punkt 12 Uhr Mittags.

Sonntags-Schule punkt 1 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 2 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 3 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 4 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 5 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 6 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 7 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 8 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 9 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 10 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 11 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 12 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 1 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 2 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 3 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 4 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 5 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 6 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 7 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 8 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 9 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 10 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 11 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 12 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 1 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 2 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 3 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 4 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 5 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 6 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 7 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 8 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 9 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 10 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 11 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 12 Uhr Morgens.

Sonntags-Schule punkt 1 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 2 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 3 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 4 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 5 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 6 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 7 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 8 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 9 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 10 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 11 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 12 Uhr Nachmittags.

Sonntags-Schule punkt 1 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 2 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 3 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 4 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 5 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 6 Uhr Abends.

Sonntags-Schule punkt 7 Uhr Abends.

Letzten Donnerstag Abend wurden viele durch ein im Süden plötzliches, nur wenige Sekunden dauerndes, helles Aufleuchten am Himmel in Erstaunen gesetzt. Später erfuhren wir, daß die großen Delbehalter der Water Pierce Oil Company in San Antonio explodiert u. in Brand gerathen seien.

Neu erhalten! Alle Sorten weiße und farbige Gardinen, von 5 bis zu 12 1/2 Cents per Yard, bei Blumberg & Bipp.

Die Einweihung der neuen katholischen Kirche in Anhalt findet am 29sten Mai statt und wird sich zu einer schönen Feier gestalten, zu welcher viele Gäste erwartet werden.

Eine Carload Schacheldraht soeben angekommen bei N. Holz & Son.

Endlich der langersehnte Regen. Wenn auch nicht so viel, wie wir gebrauchen können, aber doch einflußreich genug, um das Wachsthum des Grases und der Getreide zu fördern, und die Hoffnungen der Farmer und Viehzüchter neu zu beleben.

An der oberen Guadalupe muß es sehr stark geregnet haben, denn ihr Wasserstand war am Montag Abend hier 15 Fuß höher als gewöhnlich, so daß der Canal gestaut wurde u. die Pumpwerke der Wasserleitung nicht arbeiten konnten.

„Favorite“ ist ein vorzügliches Haarwuchsmittel aus besten, wohlriechenden Esenzen hergestellt durch B. E. Voelker.

Das Gondeln auf dem Canal ist zwar ein sehr schönes, aber zuweilen auch ein recht nachtheiliges Vergnügen. Einige schon vollständig ausgewachsene junge Kaufleute von hier machten diese Erfahrung, als sie in voriger Woche morgens früh sich einer Nachfahrt den Canal hinunter erfreuen wollten.

Der sandige Steuermann verstand es, das Boot so schön unter einem im Wasser liegenden Baumstamm zu lenken, daß dasselbe sofort mit Wasser gefüllt ward und sank. Die Beine der drei Helden waren glücklicherweise lang genug um das Schwimmen überflüssig zu machen. Das Bild wäre jedenfalls des Photographirens werth gewesen.

Vorzügliche californische Weine per Fische 30 Cents und höher bei Streuer Bros.

PURSUANT to the call of the chairman, the Democratic Executive Committee of Comal County met at the Courthouse at the appointed time. The meeting was called to order by chairman Faust and upon motion S. V. Pfeuffer was elected secretary.

Die Herren S. Pfeuffer, E. H. Bickel, jun., J. Roth, Heinrich, Otto Boges, Wolph Sahm, Carl Sahm und Louis Sahm sind von Comal zurückgekehrt, wo sie das dritte Wundschützenfest mitgefeiert haben.

Nach den Mittheilungen der Herren muß dieses Fest ein in jeder Hinsicht gelungenes gewesen sein und soll besonders der Comar bei den Freunden gehen Humors höchste Befriedigung durch den Verlauf hervorgerufen haben.

Die Herren Hermann Floege und Vogel, (letzterer von San Antonio) sind in vergangener Woche die Schöpfung der Umgebung besucht und von ihnen im Auftrage der Firma Geo. Pfeuffer & Co. die Frühjahrschur gehalten.

Wir raten den Schafzüchtern, ihr Woll auf den hiesigen Markt zu bringen; sie können gewiß kein, gute, ja hohe Preise hier zu erzielen, als anderswo.

Wartoffeln, 100 Pfund für \$1.25 Blumberg & Bipp.

Dr. Garwood hat für edles Vieh ein Verstandniß und bereits ein kleines Capital für eine Vollblut - Ziege gegeben. Nach unserer Beurtheilung dieselbe mindestens \$1.00 werth und es uns freuen, wenn Freund Garwood noch weitere Fortschritte auf diesem Gebiete macht und uns recht bald über zur Beschäftigung seines Stalls kündigt.

„Ludwigs Hotel“ ist das beliebteste Abgabepunkt aller Reisenden, welche von guter, deutscher Küche, saftigen Fleisch, Reichlichkeit und annehmlicher Wohnung auch angenehme Gesellschaft suchen, welche man dort immer trifft. Wir bitten mit den schönen Schattenterrassen und Springbrunnen in der Nähe der Stadt und der damit verbundenen Ruhe seine Saloon liebenden Gästen zu empfehlen. Die jenseitigen Zimmer des Geschäftes, Erwerb und seine Ehre und Verdienst sind unsern anerkannt liberalen Wirthe zu empfehlen, die deshalb auch einer reichen Kundschafft aus Neu Braunschweig in der Umgebung.

In Marion findet am 28. d. M. die Versammlung der Demokraten des Comar statt, um Delegaten zu wählen am 28. d. M. in Seguin abzuhalten. Dem. At. tischen County Convention zu entsenden. Wir sind überzeugt, daß dieser Versammlung alle Mitglieder des betreffenden Precincts beiwohnen werden.

Die vierteljährlichen Berichte der verschiedenen County Beamten wurden eingereicht und für richtig befunden. Diverse Rechnungen geprüft und zur Zahlung angewiesen.

Ed. Gruene & Co. bezahlen den höchsten Cash Preis für Corn und Hafer.

Senator Wilhelm Clemens wohnte mit Familie den Concerten des Dallas Sängerkreis bei und war voll des Lobes über die dort gebotenen Musik und Gesangs-Vorträge.

Hawkes, die besten Brillen in Lande nur der F. D. A. M. P. C. Es würde mehrere Spalten nehmen den Empfang zu beschreiben, welcher Gouverneurs Candidat Clark am Dienstag in San Antonio zu Theil wurde.

Nach Aussagen unserer von dort zurückgekehrten Freunde ist selten ein Mann mit solch ungeheurem Enthusiasmus auf der Rednerbühne, die auf dem Alamo Plaza aufgestellt war, begrüßt worden wie George Clark. Daß er auf Hoggs Platz muß und kommt, wird von Tag zu Tag unbestrittener.

Das beste bis jetzt bekannte Blutreinigungsmittel ist der deutsche Kräuter Thee. Präparirt und allein zu beziehen durch B. E. Voelker.

Freund S. D. Grüne in Thornhill arbeitet rastlos, um sein Geschäft zum Nutzen seiner großen Kundschafft zu vergrößern. Jetzt baut er wieder eine Cotton-Gin und Kornmühle. Dampfmaschine nebst Kessel (120 Pferdekraft) werden augenblicklich aufgestellt. Ob wir haben unternehmungslustige Männer, aber sie springen nicht höher wie sie können. Und so ist's recht.

Bringt Euer Corn nach Ed. Gruene & Co.

An die Lehrer. Wahrscheinlich wird Herr Professor Vidler aufgeführt werden, als Candidat für das Amt des Staatschulsuperintendenten aufzutreten und Herr Vidler dieser Aufforderung nachkommen. Voraussetzend, daß wir dem Wunsche aller Lehrer entsprechen, machen wir darauf aufmerksam, daß es jedenfalls bedeutend dazu beitragen würde, die Erwählung des Professors Vidler zu erreichen, wenn die Herrn Lehrer in den betreffenden Schulgemeinden ihren ganzen Einfluß dahin geltend machen, daß ihre Freunde und Nachbarn sich an der County Convention beteiligen um den Delegaten zur Staatsconvention die Abgabe ihrer Stimmen für Vidler zur Pflicht zu machen.

Badstube. (Calaveras Brick.) Die Pfeuffer Lumber Co. sind Agenten für diese best renommirten Badstube. Käufer, welche Badstube anzuschaffen wünschen, werden es in ihrem Interesse finden, in der Office vorzusprechen und Qualität sowie billige Preise zu eraminiren. Zu verkaufen bei der Carload und im Retail. 17

Dem Herrn Herrn Seele haben wir einen Vorwurf zu machen. Während der Fahrt zum Anhalter Farmer hat er sich in Smithsons Valley plöcklich aus und ließ sich von seinem Freund, Friedensrichter und Postmeister Ulrich, verleben, der Hochzeit des Herrn Wolph Hofheinz (Sohn von Judge Fried. Hofheinz) mit Fräulein Emma Smithson (Tochter des alten Ansehlers, welchem Smithsons Valley seinen Namen verdankt) beizuwohnen. Herr Ulrich traute das Paar und Herr Seele erfreute die Hochzeitsgäste durch eine herzliche Ansprache.

Dr. Breeding, der hier schon lange bekannte tüchtige Zahnarzt wird am Freitag den 20. Mai, in Guadalupe Hotel sein. Er bleibt nur einen Tag. Seine neue Methode, Zähne schmerzlos ausziehen, wird allgemein als die beste bezeichnet.

Am Dienstag Morgen passirte Gouverneurs-Candidat Geo. Clark auf dem Wege nach San Antonio unsern Stadt. Als der Zug stand, trat er auf stürmischen Verlangen der in Masse anwesenden Bürger von Neu Braunschweig auf die Plattform des Wagens und hielt eine kurze Ansprache, in welcher er daran erinnerte, daß er schon einmal mit den Bürgern von Comal Co. gemeinschaftlich einen bitteren Kampf ausgefochten und daß er hoffe es werde uns auch diesmal gelingen, unsere Gegner wie damals zu besiegen. Die Gefinnung unserer Bürger war durch ein Plakat treffend ausgedrückt. Einer der wackeren Hoggs Männer hatte dasselbe aufgestellt und darauf geschrieben: „Hogg & Comission“. Durch einen Steinwurf war aber Hogg durchlöchert und zerfallen während die Comission unversehrt blieb.

In dem Juwelierladen von Hoffmann & Sohn ist augenblicklich eine seltene Schillingpflanze in Blüthe. Hoffmann nennt sie: „Japanische Annonas“, wächst sehr reich und wer Sinn dafür hat, sein Heim mit schönen Blumen und Schillingpflanzen zu schmücken, sollte Hoffmann's Juwelier-Geschäft in der Seguinstraße besuchen. Herr Hoffmann ist sicher geneigt, dem Besucher das Gewächs zu zeigen, oder zur Erlangung eines solchen behülflich zu sein.

Am Sonntag, den 22. Mai findet während des Morgengottesdienstes die Installation der gewählten Beamten des am 24ten April a. e. gegründeten und organisirten Jugendvereins statt. Dieser Verein ist die zweite Section unserer protestantischen Kirche und besteht aus den confirmirten Jungfrauen und jungen Herren im Alter von der Confirmation bis zu 18 Jahren. Der Zweck des Vereins ist, unter seinen Mitgliedern das Gemeinschaftsgefühl durch unigen freundschaftlichen Verkehr zu wecken; durch den wachsenden und zu hebenden Charakter gute Sitze, Anstand und Moral zu pflegen; sich in der deutschen und auch englischen Sprache auf allen Gebieten des Wissens und der Kunst beständig fortzubilden und durch Thätigkeit und Opferwilligkeit die Interessen und das Wohl der hiesigen protestantischen Gemeinde nach zu erhalten und zu befördern. Der Verein zählt dato 30 Mitglieder. Folgendes sind die Namen der für das laufende Rechnungsjahr gewählten Beamten: Fräulein Alma Wegel, Präsidentin; Herr Carl Niemann, Vice Präsident; Herr Heinrich Jels, Secretär; Herr Wm. Karbach, Schatzmeister; Herr Wilhelm Hoffmann, Bibliothekar und Abw. d. A. S.

Die beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salakflüß, Fletschen, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingt die Wunden. Vollständige Zufriedenheit wird garantirt oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Verchiedene Sorten Cultivators, garantirt die besten und billigsten im Markte, bei Wm. Schmidt.

Neue Anzeigen. Scheibenschießen Sonntag, den 22. Mai, 1892, in der Point. N. B. Schützen-Verein.

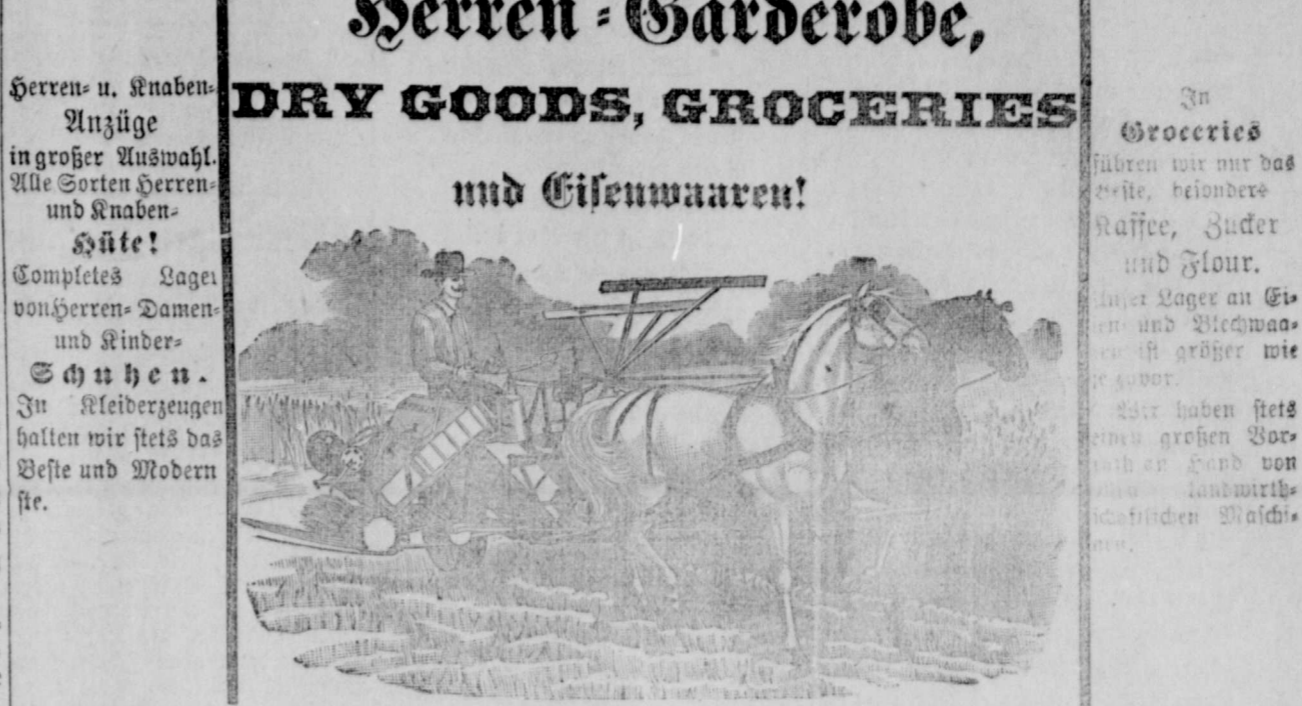
Großer Ball des Live Oak Schützenvereins Sonntag, den 22. Mai. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Verein.

Schul-Fest und Mai-Fest in Mission Valley, Sonntag, den 22ten Mai. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Mitwirkung des Mission Valley Gesangsvereins. Professor Faehlig liefert die Musik. Jedermann ist freundlich eingeladen. Des Comar.

Zu verkaufen. Ein gutes Wohnhaus nahe Landa's Markt. Näheres bei J. J. Landa.

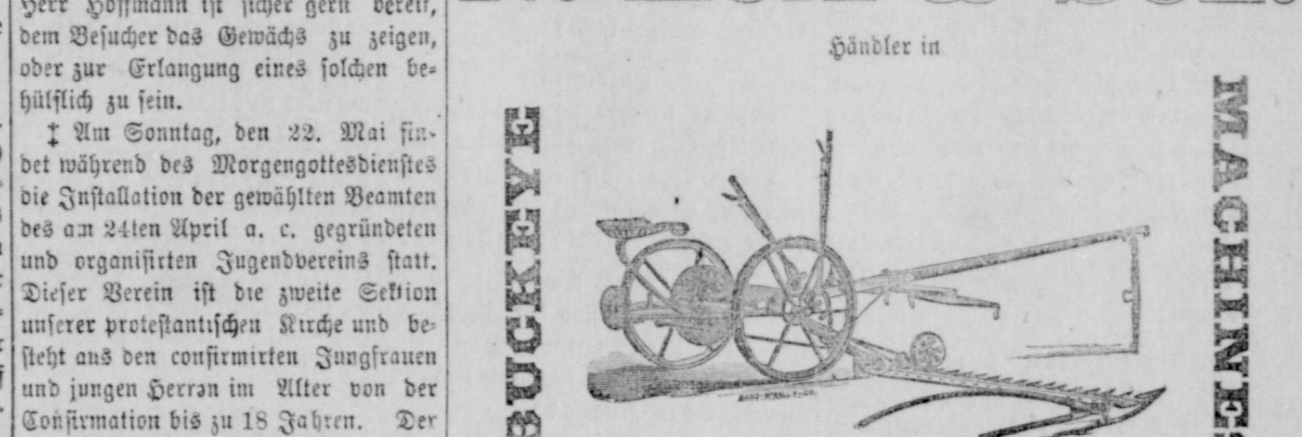
Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für Herren - Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaaren!



Agenten für Wm. Deering & Co. Erntemaschinen,

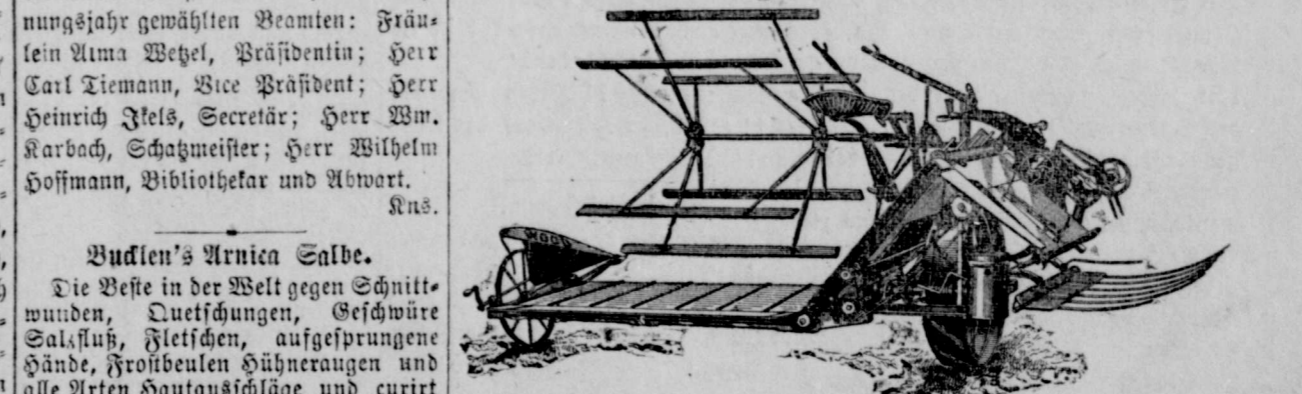
N. Holz & Son.



Milburn Wagen, Carriages und Roadcars.

Wm. Schmidt, Seguinstraße, New Braunschweig, Texas.

Farmgeräthschaffen



Muktion. Am Montag, den 23. Mai vor dem Courthouse. Ein 16 Hand großes Pferd (Buchs); geht ein- und zweifach anig. 28.2 J. W. Gaim.

Neu Braunschweiger Schützen-Verein am Sonntag, den 29. Mai.

Maisfest in der Cottonwood Halle, Sonntag den 22ten Mai, 1892 Anfang 4 Uhr.

Großer Ball des Live Oak Schützenvereins Sonntag, den 22. Mai. Jedermann ist freundlich eingeladen. C. P. Klopffer.

Schul-Fest und Mai-Fest in Clear Spring Sonntag, den 22ten Mai, 1892. Jedermann ist freundlich eingeladen. Schönemann & Schulze.

Zu verrenten. Ein gutes Wohnhaus nahe Landa's Markt. Näheres bei J. J. Landa.

Zu verkaufen. Ein neuer Selbstbinder (Habenbinder) ist bei dem Unterzeichneten billig zu verkaufen. Carl W. C.

§ Von Christian Daniel Friedrich Schubarth, dem Verfasser der „Furhengruft“, bekannt vor Allen durch seine zehnjährige Kerkerhaft auf dem Hohenasperg, erzählt sein Sohn Ludwig folgende lustige Episode: „Er (mein Vater) war auf Besuch bei einem Edelmann, die Gesellschaft zahlreich und glänzend: die Freuden der Mittagstafel dauerten bis gegen Abend und wurden, wie sonst, durch sein Spiel, seinen Gesang, und seine Deklamation vermehrt. Ein Mitglied der Gesellschaft lenkte beim Kaffee das Gespräch auf außerordentliche Seelenkräfte, und nachdem mancherlei Beispiele erzählt worden waren und der Herr des Hauses bemerkt hatte, er glaube, daß Schubarth wohl auch ein dergleichen Beispiel aufzustellen vermöchte, so machte sich Bekannter anbeifig: Er wolle zu gleicher Zeit ein deutsches Lied vertretigen, es in Musik setzen, einen Brief distilliren und mit einem der Anwesenden über einen literarischen Gegenstand reden. Der Vorschlag erregte allgemeine Aufmerksamkeit und verschiedene Beten wurden darauf eingegangen. Als der Gegenstand des Briefes und der Unterhaltung verabredet war, ging Schubarth eine Weile an's Fenster, setzte sich sodann—u. der Kampf begann. Er schrieb Text und Noten eines gesellschaftlichen Liedes zugleich nieder, distillierte einen drei Seiten langen Brief ohne Anstoß und verkehrte mit einem Gelehrten über ein neu erschienenes Buch mit seiner gewöhnlichen Wärme. Die Operation dauerte über eine halbe Stunde; dann las er selbst den Brief vor, spielte und sang sein Lied und erregte das Erstaunen aller Anwesenden. Ähnliche Versuche hatte er schon als Kandidat und während seines Predigeramtes angefaßt, wo auf ihn gewettet worden war, daß er eine rührende Predigt über einen halten würde, der ihm beim vorletzten Vers der Gemeinde (also kurz bevor er die Kanzel bestieg) gegeben werden sollte. Doch kamen diese und ähnliche Proben in seinen Betracht mit der obigen“

Als unheilbar bezeichnet.
Jeremiah Wright von Marion County, West Va., schreibt uns, daß seine Frau an der Lungen-Schwindsucht litt und von ihrem Hausarzt als unrettbar aufgegeben war, daß sie aber durch den Gebrauch von Allen's Lungen-Balsam wieder vollständig kurirt wurde. Er schreibt, daß er und seine Nachbarn ihn für die beste Medizin der Welt halten.

§ Die goldene Tugendrose, die Paph Leo XIII. in diesem Jahre für die Königin Amalie von Portugal bestimmt hat, ist dem heiligen Vater vor einigen Tagen von dem Kardinalvikar feierlich überreicht worden. Die Rose hat einen Werth von mehr als 50,000 Francs. Der Juwelier, der sie angefertigt hat, stammt aus einer berühmten Goldschmiedfamilie, die schon vor dreihundert Jahren ihr Geschäft in der Nähe des Petersdomes begründet hatte. Er hat für seine Arbeit allein 8000 Francs erhalten; der Stengel der Rose ist aus massivem Golde und mißt 1 m, 60 cm.; der Kelch der Blume ist feinste Massivarbeit und besteht aus prachtvollen Edelsteinen: auf den Blättern befinden sich neben dem Namen des Papstes die Titel der Fürstin, für welche die Rose bestimmt ist. Die Blätter sind gleichfalls mit kleinen Edelsteinen besetzt, die sich wie Thautropfen ausnehmen. Das ganze Schmuckstück liegt in einem prachtvollen Futteral aus schwarzem Atlas, das mit silbernen Rosenknospen besetzt ist. Zwei Abgebildete des Papstes werden der Gemahlin des Königs Don Carlos das kostbare Geschenk überreichen.

— Der Mensch ist ein Ebenbild der Schwachheit, ein Raub oder Dieb der Zeit, ein Spott des Glücks, ein Bildniß der Unbeständigkeit, eine Waage des Reides und Trübsal, in Summa: Noß und Galle und der Tod selbst.
Der Mensch hat viel Winkel und Krümmes im Kopf.

Altddeutsche Reime und Sprüche.
Auf Gerathewohl ist kühn, aber nicht klug.
Der Friede macht die Gewaltigen sicher, aber zu ihrem Schaden.
An Wägen und Dünken soll man kein Pferd anbinden.
Arbeit gewinnt Feuer aus den Steinen.
Arbeit ist des Festums Lohn.
Arbeit macht Kraut zu Wildpret.
Arbeit schafft Dreierlei: Wehr, Wehr' und mehr.
Arbeit und Mühe führen durch die Hölle.
Das ist ein Freund, der vorwärts

freudlich und hinterücks getreu ist.
Alles hat seinen Brauch und Mißbrauch.
Allen Fuhrleuten thut das Knallen wohl.
Alle Heute brauchen viel Schmerzens.
Alt' Kuhfleisch und Kalbfleisch siedet nimmer gleich.
Alle Säcke mit Seide nähen macht unwerth.

Wo ich ach und nicht trant,
Da wußt' ich gar keinen Dank.
Bohl erzogen
Hat nie gelogen.
Zween Hunde an einem Bein
Nagen selten klein.
Was der Mann kann,
Das zeigt sein Amt an.
Welt, wie Du willst,
Gott sei mein Schild.
Was verfehlt,
Das lehrt,
Wer will, daß ihm gelinge,
Seh' selber zu dem Dinge.
Wie ein Ding ruht,
So wird es gepuht.

Humoristisches.
Die drei Worte.
A.: „Dieser Mensch da drüben ist ein unheimlicher Säufer—jedes dritte Wort ist „Prost.“
B.: „Nun, das erste und zweite?“
A.: „Kellner, Bier!“
Gerath über Alles.
Candidat der Medizin: Würden Sie sich jemals einem Naturheilerzoste anvertrauen können?
Junge Dame: Wenn er reelle Abfichten begt—warum nicht?
Angeboren.
Besucher (ungebulbig): „Der junge Herr läßt aber lange auf sich warten!“
Diener: „O, so ist er immer gewesen; seine Eltern waren auch schon drei Jahre verheirathet, ehe sie ihn kriegten!“
Wie's kam.
Richter: „Sie sind der Mißhandlung Ihrer Frau angeklagt. Sagen Sie nur, wie kommen Sie dazu, die Frau so unmenschlich zu prügeln?“
Angeklagter: „Is sie kummen zu mir—kummt sie mit Scheltwort—kam meine Hand zu Stock—kam ich ihr auf Buckel! So is gekommen.“
Lebertrumpf.
Du warst gestern wieder höllisch bekeipt.“
„Aber nicht wie Du, alter Freund; weicht Du auch, das du mich eine ganze Stunde umhergeführt hast, weil Du meine Wohnung nicht finden konntest?“
Falsch verstanden.
Maler (zu einem älteren Fräulein): „Ja, meine Gnädigste, wenn das Portrait gekrosen werden soll, dann muß ich aber auch dringend darauf bestehen, daß Sie hier sitzen bleiben!“
Dame: „Was? Sitzen bleiben? Ist? O, da verzichte auf das Portrait!“
Neuer Gesichtspunkt.
Baunternehmer (auf einem Spaziergang sein Söhnchen besprechend): „Der Rudolf baut gewöhnlich kein eigenes Neß, sondern benutzt die Neßer der Vögel.“
Söhnchen: „Da hat er ganz Recht, jetzt, wo es so schwer ist, auf einen Bau eine Hypothek zu kriegen.“
Weibliche Handlungsgehilfen.
Erster Chef: „Weshalb heirathen Sie eigentlich nicht?“
Zweiter Chef: „Wissen Sie, wenn ich ledig bleibe, denken meine Gehilfen immer, ich werd' eine von ihnen nehmen, und begnügen sich mit weniger Gehalt.“
Auf Gegenseitigkeit gegründet.
„Was glaubst Du denn, Du Ränge, Vater von zehn Kindern zu sein, ist eine schwere Aufgabe.“
„Und einen Vater zu haben, der zehn Kinder besitzt, ist auch kein Spaß!“
Inserat.
„Da mein Geschäft an Sonntagen nur von 7 bis 10 Uhr morgens geöffnet ist, so bitte ich meine werthen Kunden, welche sich Sonntags räkieren lassen wollen, bereits Samstag Abends zum Einsteigen zu erscheinen. Gottlieb Fir, Barbier.“
— Aus Schlesien, 26. April. In Gutown, Kreis Bieschen, starb, 102 Jahre alt, die Wittve Barbara Bogoda. Die Gresin, welche sich nicht erinnern konnte, jemals krank gewesen zu sein, wurde im Lehnstuhl sitzend vom Tode überrascht. Sie hinterläßt 65 Enkel bzw. Urenkel, ja sogar einen Ur-Urenkel.

— Mannheim, 28. April. In Ubstadt erschöß der 33jährige Schuhmacher Stennel die ledige 23jährige Julie Reim, die seine Liebesbewerungen abgewiesen hatte, und dann sich selbst.
— König Humbert als Universal-Erbe. Aus Rom wird gemeldet: Der kürzlich gestorbene Grundbesitzer Marchini aus Fucechio hat König Humbert zum Universal Erben seines eine Million betragenden Vermögens eingesetzt.
* Der deutsche Kräuter Thee ist ein Blutreinigungsmittel, welches allen anderen vorzuziehen ist, da es keine schädlichen Substanzen enthält. Nur bei

Verborgene Schätze.

Roman von Reinhold Ortman.
(Fortsetzung.)

Schon nach wenig Stunden hatten sich fremde, gleichgültige Menschen rücksichtslos zwischen ihn und den Gegenstand seiner Bewunderung geschoben; aber Walter Jasmund war nicht gemittelt, die herrliche Erscheinung abermals wie ein Phantom spurlos in Nichts zu versetzen zu sehen. Durch einen kurzen Zuruf übertrat er einen der Bahndienstboten die Sorge für sein Handgepäck und eilte dann ohne Zaudern auf den Bahnsteig zurück, wo er die Unbekannte ja wiederfinden mußte. Es kam ihm seinen Augenblick in den Sinn, daß seine Handlungswiese einem Bräutigam am Tage vor der Hochzeit kaum sonderlich unanständig; er war ganz gebend und verwirrt, und er würde dem lodernden Sterne vielleicht auch gefolgt sein, wenn er sich unter den Augen seiner Braut befunden hätte. Es war sein fester Entschluß, die junge Dame auf jede Gefahr hin anzureuen, und da sie ja notwendig in irgend welcher nahen Beziehung zu Thomas Rotholl stehen mußte, so zweifelte er nicht, daß sich mühelos eine Annäherung für die Unterhaltung finden würde. Aber als er sie endlich nach längerem, fast verzweifeln Stuhlen in dem Gedränge wieder fand, mußte er wohl erkennen, daß seine Hoffnung eine vergebliche gewesen sei. Ein Herr und eine Dame, augenscheinlich ein älteres Ehepaar, waren jetzt in der Gesellschaft der schönen Unbekannten, und es wäre Wahnsinn gewesen, sich unter solchen Umständen an sie heranzudrängen.

Ebenso wenig aber dachte Walter an einen fortgesetzten Blick. Das unaufhörlich auf und nieder wogende Menschengebirge, das einem Berliner Bahnhof zu jeder Tageszeit eigenhümlich ist, gewährte ihm die Möglichkeit, sich unauffällig ganz in der Nähe der kleinen Gruppe zu halten, und es durchschaute seine Seele wie der Wohlklang einer anschlängelnden Musik, als er nun auch die glöckliche, fröhliche Stimme des jungen Mädchens an sein Ohr schlugen hörte. Er verstand nicht, was sie sprach, und es war weniger die Entfernung, als das erregte Himmeln eines Blutes, welches ihm daran verhinderte; aber es gelang ihm ja auch, den reinen, frischen Klang ihrer Stimme zu vernehmen, die so vortrefflich mit der gesammten Erscheinung der Unbekannten harmonierte.

Und nun wurde das zweite Glockenzeichen gegeben und die Schaffner mahnten zum Einsteigen. Die junge Dame schwang sich leichtfüßig auf das Trittbrett, die beiden Anderen aber blieben zurück. Alle Vorsicht vergebens, drängte sich Walter Jasmund jetzt heran, und er hörte, wie die ältere Dame sagte: „Verhät nicht, Deinem Vater unsere herzlichsten Grüße zu bringen, Esfriede, und fahre dafür, daß man unser auf Mehlentzen zuweilen freundlich gedenkt!“ Die Wagenhören fielen geräuschvoll zu, der Zugführer ließ seinen Blick prüfend noch einmal an der Wagenreihe entlang gleiten und hob die kleine Signalfahne zum Munde. Da ersäkte es Walter Jasmund wie eine tolle Eingebung des Wahnsinns, und es war, als ob eine gebieterische Stimme ihm zurief: „Warum zögerst Du, ihr zu folgen?“ Schwingte sich er in den Wagen, ehe sie seinen Blick abermals entwand, und sah, wie er sich in ihrer Seite in die Welt hinaus, unbekümmert um Alles, was später folgen möge.

Und schon hatte er wirklich die Hand nach der Griffstange neben der Wagenstür ausgebreitet, als er sich am Arm ersäkte und zurückgehalten fühlte. Eine wohlbekannte Stimme, die Stimme seines Freundes Leuendorf, schlug an sein Ohr: „Na, das nenne ich einen glücklichen Unfall! Ich hatte mich um eine Viertelstunde verspätet und hoffte kaum noch, Deiner auf dem Bahnhof habhaft zu werden. Wie sieht's mit den Schätzen von Kliffborn, alter Junge?“ Unwillkürlich hatte Walter Jasmund zwar seinen Arm von dem Griff des Wagens befreit, aber er war durch seine Anrede doch so weit zum Benutzen der Griffstange zurückgerufen worden, daß er wie im grellen Licht eines jah anzusehenden Blickes die Unausführbarkeit seines tolleren Vorhabens erkannte. Ohne sich im Mindesten um Leuendorf zu kümmern, den Blick unverwandelt auf dasselbe Kopfenfenster gerichtet, folgte er dem langsam davonrollenden Zuge mit den Augen, bis eine scharfe Biegung des Geleises ihn den nachschauenden entschwinden machte.

Jetzt lehrte der junge Bankier sich mit heftiger Bewegung dem Anderen zu, und ohne ihm auf seinen Gruß oder auf seine letzte scherzende Bemerkung zu antworten, fragte er: „Da Du Thomas Rotholls Tochter in ihrer Kindheit

kanntest, wirst Du Dich auch ihres Namens noch erinnern — hier sie Esfriede?“
Paul Leuendorf maß ihn mit einem höchst erstaunten Blick.
„Höre einmal, mein Vetter, dies ist nun schon das zweite Mal, daß Du Dich bei mir nach der Tochter Thomas Rotholls erkundigst. Und heute thust Du es obendrein mit einem Gesicht, das Eines denn doch auf sehr sonderbare Gedanken bringen könnte. Ob das liebliche Geschöpf Esfriede hieß, weiß ich natürlich nicht mehr genau, wenn ich auch beinahe annehmen möchte, daß sie so genannt wurde; aber was — in des Teufels Namen — kann Dich das interessiren?“ Du weißt, ich bin kein Dummauser und Tugendbold, mein lieber Nunge, aber es gibt denn doch gewisse Dinge, in Bezug auf die selbst bei mir die Gemüthlichkeit aufhört. Wenn man unmittelbar vor seiner Verheirathung steht, soll man nicht an andere Mädchen denken, um so weniger, wenn es wie in Deinem Fall vielleicht ohnehins eines ganz besonderen Aufgebots von Rärlichkeit und Liebeshwürdigkeit bedürfen wird, um ein großes Unglück zu verhüten.“

Walter Jasmund, der nur mit halbem Ohr zugehört und lediglich den letzten, mit großem Nachdruck gesprochenen Satz in voller Klarheit erfaßt hatte, sah ihn verständnislos an.
„Ein großes Unglück? Was für ein Unglück ist es, von dem Du redest?“
„Gerda ist nicht mehr in unserem Hause. Sie ist davon gelaufen, ohne daß wir sie zu halten vermochten. Sie hat vollständig mit uns gebrochen, und ich mühte mich sehr tänzlich, wenn sie nicht große Lust hätte, mit Dir ein Gleiches zu thun.“
„Das war freilich deutlich und gewichtig genug, um endlich Jasmunds ganze Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen.“
„Sie ist fort?“ wiederholte er befürtzt und zweifelnd. „Und Du hältst es für denkbar, daß sie gewillt sei, unter Verlobnis aufzubrechen — jetzt, am Tage vor der Hochzeit? Ja, um Gottes willen, wie soll ich mir denn das Alles erklären? Welchen Anlaß hätte ich für eine solche Handlungsweise gegeben?“
„Wir scheint, es wird am besten sein, wenn Du Dich bei ihr selbst darnach erkundigst, mein Vetter. Was ich Dir über die ganze Angelegenheit zu berichten vermöchte, ist so dürftig, daß es kaum der Mühe werth ist, viel Athem daran zu verschwenden.“

Aber es muß ihrer Entfernung aus Eures Hause doch irgend etwas vorausgegangen sein, ein Mißverständnis, ein Streit oder dergleichen. Ich denke, es ist mein gutes Recht, darüber volle Aufklärung zu verlangen.“
Paul Leuendorf zuckte ansehnend gleichmüthig mit den Achseln; aber seinem ganzen Wesen war es doch anzumerken, daß er sich nicht recht behaglich fühlte.
„Was gibt es da aufzuklären. Weiberrath und Weiberfluch — nichts weiter! Gerda erhielt gestern den Besuch einer anderen Dame, der verwachsenen Tochter des alten Schwärzlers Petermanns, dessen Du Dich ja vom Klub her erinnern wirst, und der Himmel allein weiß, was diese giftige alte Schachtel ihr in die Ohren geblasen haben mag. Meine Frau und ich, wir fanden sie in der höchsten Aufregung; unsere theilnehmenden Fragen wurden sehr kurz und unhöflich zurückgewiesen, und da wir nun der Meinung waren, daß es mit Rücksicht auf ihren eraltirten Zustand am besten sein würde, sie vorläufig ganz unbehelligt sein zu lassen, besteuerten wir nicht, wie sie ein paar Stunden später in großer Eile ihre Vorbereitungen zum Verlassen unseres Hauses traf. Erst als ein Dienstmann und ein Droschkentaxi erschienen, um ihre Koffer hinarbeitragen, wurden wir aufmerkiam, und Du kannst Dir wohl denken, daß wir jetzt unsere ganze Bereitwilligkeit anboten, um sie zurückzuhalten oder doch wenigstens die Beweggründe ihres unbegreiflichen Benehmens zu erfahren. Aber man hätte ebensovohl einen Felsen zum Boden bringen können, als sie. Sie konnte nicht eine Stunde länger unter unserem Dache verweilen — das war die einzige Erklärung, auf welche sie sich einließ, und als ich dann Deinen Namen nannte, weil ich mich von der Vererbung auf Dich doch wohl einige Wirkung versprechen mußte, antwortete sie vollends nur mit einem höflichstollen Blick, in welchem alles Mögliche, nur nichts Gutes zu lesen war. Das ist das Lange und das Kurze von der Sache; nun ist es an Dir, das launenhafte Köpfchen wieder zurechtzurücken und zu verhindern, daß die Sache wirklich in einen Skandal auslaufe.“

Sie fanden noch immer auf dem Bahnhöf, und Walter Jasmund, der während der Erzählung des Anderen starr vor sich hin geblickt hatte, wandte plötzlich den Kopf nach der Richtung, in welcher vorher der Zug mit der schönen Esfriede verschwunden war.
„Warum sollte ich versuchen, sie zu halten, wenn es sie darnach verlangt, ihre Freiheit zurück zu gewinnen?“ sagte er, ansehnend mehr zu sich selbst, als zu seinem Freunde.
Dieser aber packte ihn derb an der Schulter, und indem er seine Lippen dem Ohre Jasmunds ganz nahe brachte, flüsterte er: „Weil Du ein vornehmer Mann und ein Bettler — nein, weniger als ein Bettler sein würdest, wenn diese Heirat noch zurückginge. Wahrscheinlich, Du mußt den letzten Rest Deines Vermögens das unten in der Weinburger Haide gelassen haben, da ich gewöhnlich bin, Dir das in's Gedächtniß zurückzurufen.“

Der Bankier bedeckte für einen Moment die Augen mit der Hand, dann antwortete er mit blanker Stimme: „Du hast Recht, ich bin ein willensloser Sklave der Verhältnisse, und ich darf meine Freiheit ebenjo wenig zurückfor-

bern, als ich Gerda die ihrige wiederzugeben vermag. Sage mir nur, was ich jetzt thun muß, um Alles in das rechte Geleise zu bringen. Ich muß mich da ein wenig auf Deinen Rathstand verlassen, denn mein Kopf ist so wüst und mir; ich glaube fast, es sind die Vorböten einer ernstlichen Krankheit, welche sich da melden.“
„Thorbheit, das Hochzeitsfieber ist es! Nach einigen Tagen wirst Du frisch und munter sein wie ein Fisch im Wasser. Mein Rath aber ist der: Du begibst Dich ohne lauges Zaudern, am besten so, wie Du gehst und stehst, nach dem Gasthofe, in welchem Gerda vorläufig Wohnung genommen hat. Es hat mich den ganzen heutigen Vormittag gelostet, den Namen desselben zu erfahren; aber es ist nun einmal von jeder meine Schwäche gewesen, mich für meine Freunde aufzuopfern. Natürlich stellst Du Dich Gerda gegenüber höchst erstaunt, verlangst mit Entschiedenheit eine Erklärung und weißt jede Vermuthung, welche eine Auflösung Eures Verlobnisses in sich schließt, in edler Entrüstung von Dir. Wie ich das Mädel kenne, wird es bei ihrer Entschließung ganz auf Deine Haltung ankommen. Nur kein schwächlicher Gleichmuth, damit wäre zweifellos Alles verloren! Zeige ihr den feurigen Liebhaber, und wenn Du siehst, daß Du damit nicht zum Ziele kommst, so zeige ihr den Mann, den unbeglamten, eisenfesten Mann, der seine Ehre nicht zum Spielball in den Händen eines launenhaften Weibes werden läßt. Du kannst dabei gern eine dramatische Szene heraufbeschwören, und es schadet durchaus nichts, wenn Du einige kräftige Ausdrücke anwendest. Man wird mit den eigenmächtigen Frauen am ehesten fertig, wenn man ihnen einen gelinden Schreden einflößt, und keinen Mann spüren sie so jählich zu lieben, als denjenigen, vor dem sie in die Augen erschittern.“

Walter Jasmund traf die erforderlichen Anordnungen in Bezug auf sein Gepäck, und gemeinsam verließen die beiden Freunde den Bahnhof.
„Ich werde Dich bis in die Nähe des Gasthofes begleiten“, meinte Leuendorf, „und ich werde Dich dann in der Poststschon Konditorei erwarten, da es mich natürlich einmüthig interessiert, das Ergebniß Eurer Unterhaltung zu erfahren.“
Jasmund sagte sein Kommen zu; aber als Leuendorf Miene machte, sich von ihm zu verabschieden, hatte er doch noch eine Frage: „Ich kann nicht daran glauben, Paul, daß Du ohne jede Vermuthung hinsichtlich der Beweggründe Gerdas seiest, und ich halte es für wenig freundschaftlich, daß Du mich völlig im Dunkeln darüber lässest. Gib mir wenigstens irgend einen Anhalt oder eine Andeutung, damit ich davon bei weicht bleibe, etwa später in der ersten Ueberraschung eine Unvorsichtigkeit zu begehen.“

Diese letztere Besorgniß mußte etwas Einleitendes für Paul Leuendorf haben, denn nach kurzem Zaudern erwiderte er: „Gerda hat, wie ich vermüthe, einmal vorübergehend eine kleine Schwäche für den Doktor Paternus, einen neuen Hausarzt, gehabt — eine ganz harmlose, unbedeutende Schwärmererei natürlich, die sofort ein Ende hatte, als ich mich eines Tages veranlaßt sah, ihr über den wahren Charakter dieses Herrn ein wenig die Augen zu öffnen. Ich möchte nun beinahe vermüthen, daß Fräulein Petermann, die auch einmal in den geistreichen Doktor verschossen gewesen ist, ihr getreu ein überauswäugliches Loblied auf ihn gesungen und sie in dem Glauben versetzt hat, wir hätten den seltenen Mann in böswilliger Absicht und mit irgend welchen araligigen Hintergedanken bei ihr verleumdnet. Dergleichen wirkt auf die Gemüth der jungen Mädchen oft ganz gewaltig ein, und die Sache war diesmal um so gefährlicher, als Doktor Paternus inzwischen nach Indien gegangen ist, um die Cholera an der Quelle zu studiren.“

Diese Thatsache umgibt sein Haupt tiefverfänglich mit einer neuen Strahlentone und macht den Abwesenden unglaublich interessanter, als der Anwesende es jemals war. Aber bei alledem ist diese Schwärmererei meines Väsichens ohne Zweifel sehr viel harmloser, als die Demüthe für Fräulein Esfriede Rotholl, und Du hast wahrlich nicht die geringste Ursache, Anstoß daran zu nehmen. Etwas eifersüchtig magst Du Dich ja immerhin stellen, wenn etwa der Name des Doktors im Laufe des Gesprächs erwähnt werden sollte — aber wenn es möglich wäre, seine Person ganz aus dem Spiel zu lassen, so würde ich das doch für ungleich rathamer halten. Und nun genug des Geschwäges! Da drüben liegt das Hotel, und jede Minute ist kostbar. Denke daran, daß Du diesen Trostlopp unter allen Umständen beugen mußt, wenn Du nicht in einen viel tieferen Abgrund stürzen willst, als es derjenige war, an dessen Rande Du vor sechs Wochen gestanden.“

Er schüttelte den Anderen die Hand und ging rasch die Straße hinab. Walter Jasmund aber brauchte eine sehr lange Zeit, um die kleine Anzahl der Schritte bis zum Eingange des Hotels zurückzuliegen.

8. Kapitel.
Das Stubenmädchen, welches der Förtnier mit Jasmunds Karte auf das Zimmer des Fräuleins Hornstein geschickt hatte, kam mit dem Bescheide zurück, die Dame sei bereit, den gemeldeten Besuch zu empfangen. Wenige Minuten später hand der Bankier in dem lahlen, nüchternen Hotelgemache seiner Braut gegenüber, und die Befangenheit, welche auf Beiden lastete, ließ fast das Wort der Begrüßung auf ihren Lippen erstickten.
„Ich bin sehr erstaunt, liebe Gerda —“ begann Jasmund mit unsicherer Stimme; aber sie schnitt ihm durch eine mehr

Einheimische Produkte
Cottolen
ist hergestellt aus reinem ersten Baumwollsamme, nur gebleicht im Lande



Es nimmt die Stelle Schmalzes für alle Rüdchen ein.

Gebrauchsanweisung.
Baden verwenden man die Menge, die man Schmalze gebrauchen würde

Unterstützt Einheimische Industrie
Durch eine neue und volle Entdeckung wird in gewachsenes Baumwollöl, das wie das wohlfeil erndte Olivenöl geläutet zu einem der auserlesenen Artikel fabrikt, der amerikanischen Publikum wurde.

Goldenes Cottolen
Hergestellt von A. K. Fairbank & Co. St. Louis, Mo.

Ueberall bei allen Grocers Ranges zu haben.

J. D. GUINN
Law, Land & Col. AGENT.

J. BEHNSC
Dry Goods, Groc

2 1/2 — und —
Farm-Produkten Co

Neighorsville, Comal Co

Geschäfts-Größ

COMAL MUSIC S

Neu Braunsfels
Hält auf Lager eine vollstän wahl von

Pianos,
Orgeln,
Violinen,
Sithern,
Guitaren,
Banjos,
Cornets,
Hand und S

Gartuoni
Deciti

Musikalien!

LUDWIG'S HO
E. Wittendorff, sen.

— Eigentüamer. —
Guter Tisch, lustige Zim

freundliche Bedient
Um geneigten Zuspruch bitten

E. Wittende

LONE STA SALOO
Seguin Str., * * * Ren Bra

Ein gutes, frisches Glas ausgezeichnete Cigarren find haben bei

2, 1/2



J. JAH

Möbel-Ge
(Etabliert im Jahre 18

Strasse, Neu Braunsfels,

Hat die größte und b

gualantirt die niedrigst

Alamo Sa
Ecke Church und Castlestraf

der neuen, Cotton-



Alamo Sa
Ecke Church und Castlestraf

der neuen, Cotton-

Alamo Sa
Ecke Church und Castlestraf

der neuen, Cotton-

Alamo Sa
Ecke Church und Castlestraf

der neuen, Cotton-

der neuen, Cotton-

...als bittende Handbewegung...
...ruhig und ohne zweifeln...
...auf eine Stunde bei Dir...
...mit der Bitte um eine...
...die man gebrauchen...
...unterstützt...
...ische Indus...
...ne neue und...
...ung wird in...
...Baumwolle...
...die das wachse...
...enol geläut...
...fabriziert, de...
...en Publikum...

...wird begehen, Gerda, daß diese Ab...
...sage für mich denn doch zu überraschend...
...ist, als daß ich mich ihr ohne Weiteres...
...fügen könnte. Die Veranlassung we...
...nigstens für Deine plötzliche Stimm...
...änderung wirst Du mir nicht vorent...
...halten wollen."

...verbinden sollen; aber es ist darum doch...
...Reinen von ihnen eingefallen, einen...
...öffentlichen Skandal herbeizuführen, und...
...sich selbst oder den Anderen zum Gegen...
...stand boshaften Gespötes und häm...
...ischen Scherzes zu machen. Sie vertrau...
...ten darauf, daß die Liebe kommen...
...würde, und sie täuschten sich nicht, denn...
...in einer vom Geiste der Achtung und...
...der gegenseitigen Rücksichtnahme getra...
...genen Ehe kommt die Liebe immer, so...
...fern man ihr nicht geächtlich Thür...
...und Thor verschließt."

...als das der Freundschaft für mich hegte;...
...ich aber antwortete ihm auf seine erste...
...Erklärung durch unsere Verlobung. Glaubst Du, daß ein Mann, welcher...
...Stolz und Selbstachtung besitzt, danach...
...seine Werbung noch einmal wiederholen...
...könnte?"

Dr. Wm. Seekatz
San Antoniostraße beim Postlager-Depot
O:O Händler in O:O
Candies, Crackers, Fancy Groceries,
allen Arten von Käsen, Michigan- und
California-Garten- u. Blumen-Samen,
Tobak, Cigarren, Gewürzen, eisen...
hemische- und Süßfrüchte und alle son...
stige in dieses Fach schlagende Artikel.
Nocher Pfeffer wird stets zum höch...
sten Marktpreis gekauft.

Patents
Scientific American Agency for
PATENTS
CAVEATS,
TRADE MARKS,
DESIGN PATENTS,
COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to
MUNY & CO., 33 Broadway, New York.
Oldest bureau for securing patents in America.
Every patent taken out by us is brought before
the public by a notice given free of charge in the
Scientific American
Largest circulation of any scientific paper in the
world. Specially illustrated. No intelligent
man should be without it. Weekly, \$3.00 a
year, \$1.00 six months. Address MUNY & CO.,
Publishers, 33 Broadway, New York.

International Navigation Co.
General Agents, 6 Bowling Green, New York.
Agents in New Braunfels:
Clemens & Faust, Knote & Eiband.

**The International Route
I. & G. N. R. R.**
Shortest & Quickest Route to all Points
THE DIRECT LINE TO
Mexico via Laredo
PULLMANN BUFFET SLEEPERS
between
San Antonio and St. Louis
without change.

Double Daily North.	Double Daily South.
6:45 am	7:15 pm
8:30 am	9:00 pm
10:15 am	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm
12:45 am	1:15 am
2:30 am	3:00 am
4:15 am	4:45 am
6:00 am	6:30 am
7:45 am	8:15 am
9:30 am	10:00 am
11:15 am	11:45 am
1:00 pm	1:30 pm
2:45 pm	3:15 pm
4:30 pm	5:00 pm
6:15 pm	6:45 pm
8:00 pm	8:30 pm
9:45 pm	10:15 pm
11:30 pm	12:00 am
1:15 am	2:00 am
3:00 am	3:30 am
4:45 am	5:15 am
6:30 am	7:00 am
8:15 am	8:45 am
10:00 am	10:30 am
11:45 am	12:15 pm
1:30 pm	2:00 pm
3:15 pm	3:45 pm
5:00 pm	5:30 pm
6:45 pm	7:15 pm
8:30 pm	9:00 pm
10:15 pm	10:45 pm
12:00 pm	12:30 pm
1:45 pm	2:15 pm
3:30 pm	4:00 pm
5:15 pm	5:45 pm
7:00 pm	7:30 pm
8:45 pm	9:15 pm
10:30 pm	11:00 pm
12:15 am	12:45 am
2:00 am	2:30 am
3:45 am	4:15 am
5:30 am	6:00 am
7:15 am	7:45 am
9:00 am	9:30 am
10:45 am	11:15 am
12:30 pm	1:00 pm
2:15 pm	2:45 pm
4:00 pm	4:30 pm
5:45 pm	6:15 pm
7:30 pm	8:00 pm
9:15 pm	9:45 pm
11:00 pm	11:30 pm

